

EINLADUNG



5. Oktober 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

regelmäßig erinnern wir im Hayek-Club an die mutigen Männer und Frauen, die in verschiedenen Bürgerrechtsbewegungen die friedliche Revolution in der DDR bewirkt haben. In der SED-Diktatur sind sie sehr große Risiken eingegangen, um Frieden, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit zu erlangen. Sie sind uns bis heute Vorbilder, wenn es darum geht, unseren demokratischen Rechtsstaat und unsere plurale und offene Gesellschaft zu erhalten.

Es ist mir eine besondere Freude und Ehre, den Initiator der Kampagne „Schwerter zu Pflugscharen“ und „Frieden schaffen ohne Waffen“ als Redner im Hayek-Club ankündigen zu dürfen: Der damalige Landesjugendpfarrer von Sachsen Harald Bretschneider ließ die Symbole im Herbst 1980 in Herrnhut auf Vliesrollen als Lesezeichen genehmigungsfrei drucken und brachte sie in Umlauf. Viele Jugendliche trugen sie an ihrer Kleidung. Die Stasi nannte ihn später den „größten Wehrkraftzersetzer der DDR“. Sehr herzlich lade ich Sie ein zum

74. Treffen des Hayek-Clubs Frankfurt am Main Montag, 14. November 2022, 19:00 – 21:45 Uhr

„Schwerter zu Pflugscharen“ – Wie ein Jugendpfarrer mithalf, den Unrechtsstaat DDR ins Wanken zu bringen

Harald Bretschneider, Landesjugendpfarrer der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens 1979-1991

Villa Bonn, Siesmayerstraße 12, 60323 Frankfurt
(U-Bahn Westend; Parken: im Hof oder Parkhaus Palmengarten, Siesmayerstr. 61)

Programm:

19:00 Uhr Eintreffen der Gäste, Sektempfang in der Eingangshalle
19:30 Uhr Begrüßung Dr. Clemens Christmann
19:35 Uhr Einführung Dr. Hans-Jörg Naumer
19:45 Uhr Vortrag Harald Bretschneider
20:30 Uhr Abendessen
21:00 Uhr Diskussion
21:45 Uhr Ende und Ausklang an der Bar

Bitte teilen Sie im Internet bis Do., 10.11.2022, mit, ob Sie teilnehmen oder absagen:
<https://www.hayek-frankfurt.de/clubtreffen-14-11-2022/>

Der Teilnahmebeitrag für das Abendessen beträgt 42 Euro. Schüler, Auszubildende und Studenten zahlen nur 17 Euro. Stornierung: Bis Donnerstag, 10.11.2022, können Zusagen kostenfrei über die oben genannte Internetseite zurückgezogen werden.

Hayek-Club Frankfurt am Main e.V.
c/o avocado rechtsanwälte, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt a.M., www.hayek-frankfurt.de
Vorsitzender: Dr. Clemens Christmann, Tel 0173 6915884, E-Mail: clemens.christmann@t-online.de

Referent:

Wegen der Zerstörung Dresdens im Zweiten Weltkrieg wuchs Harald Bretschneider (80) in Leisnig in Sachsen auf. Nach Beendigung der Schule wollte er Architekt werden, was ihm aber verwehrt wurde. So studierte er Theologie in Leipzig von 1960 bis 1965. Bevor er in den Dienst der Kirche trat, begann er eine Lehre zum Zimmermann beim „Spezialbaukombinat Magdeburg“. In den Jahren 1966 bis 1967 war er Bausoldat bei der NVA und arbeitete danach weiter im Baukombinat.

1969 übernahm er seine erste Pfarrstelle in Wittgendorf bei Zittau. 1979 wurde er zum Landesjugendpfarrer der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens berufen. Herr Bretschneider gründete mehrere kirchliche Friedensgruppen und organisierte Treffen in Karl-Marx-Stadt, was ihm eine Bearbeitung als „feindlich-negative Person“ durch die Staatssicherheit einbrachte. Im Herbst 1980 initiierte er die Durchführung der ersten „Friedensdekade“ in der DDR und in den folgenden Jahren zahlreiche Veranstaltungen. Zu Konflikten mit der Kirchenleitung kam es, als Herr Bretschneider 1985 das Machtmonopol der SED in der DDR thematisierte.

Seit 1987 war Herr Bretschneider maßgeblich an der Vorbereitung der Treffen kirchlicher Friedens-, Umwelt- und Menschenrechtsgruppen „Frieden konkret“ in Leipzig beteiligt. Zugleich arbeitete er an der Konzeption eines Zivildienstes in der DDR, an dessen Einführung 1990 er mitwirkte. Im Herbst 1989 war er Verbindungsmann der Oppositionsgruppen in Leipzig und Dresden, betreute inhaftierte Teilnehmer der Montagsdemonstrationen und arbeitete in der „Gruppe der 20“ mit.

Von 1991 bis 1997 war er Leiter der Dresdner Stadtmission und danach bis 2007 Oberlandeskirchenrat der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens als Amtsnachfolger des ermordeten Roland Adolph. 2012 wurde Herr Bretschneider für außerordentliches Engagement um die kirchliche Friedens- und Jugendarbeit durch Bundespräsident Gauck mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet. Er ist Mitglied im Stiftungsrat der Bürgerstiftung Dresden. Außerdem ist er Vorsitzender des 2018 gegründeten Vereins „Glaube, Mut und Freiheit – Christen in der DDR und danach“, der vor allem durch Zeitzeugeninterviews und Kolloquien festhält, was Christen in der Zeit der SED-Diktatur und danach bewirkt haben.

Wenn Sie weitere freiheitlich gesinnte Bürger kennen, die möchten, dass wir ihnen Einladungen zu Treffen des Hayek-Clubs senden, dann übermitteln Sie bitte deren Kontaktdaten.

Wenn Sie keine Einladungen mehr erhalten möchten, geben Sie mir bitte einen Hinweis.

Mit besten Grüßen
Ihr Clemens Christmann
Vorsitzender Hayek-Club Frankfurt am Main e. V.